

STUTTGART & REGION

 Versenden  Drucken  Lesezeichen  Kommentieren

Leiche einbetoniert

"Zementmörder" wird abgeschoben

ddp/bwb, veröffentlicht am 03.11.2009



Das Archivbild vom Februar 2008 zeigt Freunde des ermordeten Jugendlichen, die ihm zum Prozessbeginn vor dem Landgericht in Stuttgart gedenken. Sie tragen T-Shirts mit der Aufschrift "Yvan 10" für die Rückennummer, die der ehemalige Handballspieler trug. Foto: dpa

Stuttgart - Der 2008 verurteilte Haupttäter im "Zementmord"-Fall kann nach einem Urteil des Verwaltungsgerichts Stuttgart in die Türkei ausgewiesen werden. Die Richter wiesen mit ihrer am Dienstag veröffentlichten Entscheidung eine Klage des 20-Jährigen zurück. Der in Deutschland geborene türkische Staatsangehörige war 2008 vom Stuttgarter Landgericht in einem Aufsehen erregenden Prozess wegen Mordes zu einer zehnjährigen Jugendstrafe verurteilt worden. Er hatte im August 2007 gemeinsam mit Komplizen den 19 Jahre alten Schüler Yvan Schneider aus Kernen zu Tode geprügelt, die Leiche zerstückelt, in Blumenkübeln einbetoniert und im Neckar versenkt.

Weitere Artikel zum Thema

[Kommentar](#)
[Undurchsichtig »](#)

[Russenmafia Wegen Geldwäsche verurteilt »](#)

[Russenmafia Mammutprozess wegen Millionen »](#)

[Uniklinik Freiburg Noch ein Skandal? »](#)

[alle Artikel anzeigen »](#)

Das Regierungspräsidium Stuttgart verfügte schließlich im Mai 2009 die Ausweisung des Verurteilten und drohte ihm die Abschiebung aus der Haft an. Dagegen erhob der 20-Jährige Klage. Er machte geltend, dass seine Ausweisung gegen die Menschenrechtskonvention verstoße. Er sei "faktisch Inländer". Außerdem beherrsche er nicht die türkische Sprache. Der Kläger berief sich außerdem auch auf eine EU-Richtlinie, nach der Unionsbürger nur aus zwingenden Gründen der öffentlichen Sicherheit ausgewiesen werden könnten. Dabei vertrat er die Auffassung, dass diese Richtlinie auch für Türken gelte.

Das Gericht verneinte dies und kam zu dem Schluss, dass die Ausweisung rechtmäßig ist. Dass der Kläger ähnlich gelagerte Taten begehen werde, sei nicht ausgeschlossen. Bei Mord sei auch nur eine entfernte Möglichkeit weiterer Straftaten ausreichend, um eine Wiederholungsgefahr zu bejahen. Gutachtern zufolge sei der 20-

Jährige weiter krank und neige zudem zu Aggressionen. Schon vor dem Mord sei er wegen Gewaltausbrüchen aufgefallen. Eine Therapie habe er abgelehnt.

Die Verwaltungsrichter stellten auch fest, dass der Täter von einer "Verantwortungsübernahme" weit entfernt sei. Ärzten zufolge habe er sich bislang nicht mit dem Verbrechen auseinandergesetzt. Bemühungen, die darauf hindeuteten, dass der Kläger sich integrieren und ein vollwertiges Mitglied der Gesellschaft in Deutschland werden wolle, sahen die Richter nicht. Auch halten sie die Ausweisung grundsätzlich für zumutbar. Es sei davon auszugehen, dass der Kläger als Sohn eines Türken die türkische Sprache zumindest in Grundzügen beherrsche.

Rechtskräftig ist das Urteil noch nicht. Das Verwaltungsgericht ließ wegen klärungsbedürftiger europarechtlicher Fragen Berufung zu.

GOOGLE-ANZEIGEN

[Englische Herrenhemden](#)

[1 Trick gegen Bauchfett](#)

Kaufen Sie Hemden ab € 39,90 oder 4 Hemden für € 139!
www.ctshirts.co.uk/Herrenmode

Versuchen Sie einmalige Methode um Bauchfett schneller zu verlieren.
www.flacherbauch.com

ANZEIGE



Strom aus Windenergie
Beteiligung bereits ab 2.500 EUR + Bis zu 10% p.a. Zinsen + Kurze Laufzeit von nur 3 Jahren
[Mehr Informationen](#)



Selbständig & unter 55?
Private Krankenkasse ab nur 59,- € für Selbständige & Freiberufler!
Testsieger Vergleich
[Mehr Informationen](#)



Xerox ColorCube™ A3 MFP
Entdecken Sie, wie Sie Ihre Farbdruckkosten und Ihren Abfall reduzieren können
[Mehr Informationen](#)

- Boden sackt ab** [Plötzlich klafft ein tiefes Loch](#)
- Nahaufnahme (32)** [Die Bahnhofsmisision](#)
- Unfall Neue Weinsteige** [Blaulicht vom 3. November](#)
- Jüdische Gemeinde** [Führungswechsel steht bevor](#)
- Zeitweise Sperrung** [Unfall im Heschlacher Tunnel](#)
- Brunkes Betrachtungen** [Liebe auf den letzten Blick](#)
- Eislingen** [Der Prozess und sein Geflüster](#)
- Anruf bei der 110** [Wie lange braucht die Polizei?](#)
- Feinstaub-Urteil** [Den Stinkern droht das Aus](#)
- Interview mit Boris Palmer** ["Umweltzone wirbelt Staub auf"](#)

[Alle Artikel anzeigen](#)

[nach oben](#)